

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 39=59 (1893)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Bibliographie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unter den Strümpfen zu tragen wird empfohlen, die Schuhe müssen dann aber weit genug gemacht sein.

Schuhe zum Schnüren, stark gearbeitet, mit am Rande vorstehenden Sohlen und niedrigen Absätzen. Die Zunge soll beiderseitig bis oben hin festgenäht sein, damit der Schuh bis oben wasserdicht ist. Geschmiedete, nicht gegossene Nägel müssen die Sohle und den Absatz schützen. Die äussere Reihe lasse man so dicht wie möglich einschlagen. Reserveschnürriemen sind nicht zu vergessen.

Gestrickte Stutzen über die Knöchel gezogen und über den Schuh geschlagen, schützen gegen Eindringen von Steinen und Schnee.

Gamaschen. Diese werden am besten ganz aus englischem Tuch (Boxcloth) gefertigt; man kann jedoch auch den unteren Teil aus besetztem Tuch und den oberen Teil aus Zwilch herstellen oder nur Zwilch nehmen. Tuch ist jedoch stärker und wasserdichter. Die Gamaschen müssen genau nach dem Schuh und dem Bein gearbeitet werden und als Steg eine flache Kette haben. Der Steg wird so angebracht, dass man ihn über den Absatz des Schuhs zieht, nicht wie bei gewöhnlichen Gamaschen, die man über die Fusspitze ziehen muss. An die Gamaschen gehören Hornknöpfe oder Haken und Ösen.

Handschuhe. Feste aus starkem Wollenfaden gestrickt, nur mit Daumen und ohne Finger sind am tauglichsten. Den Rücken kann man mit Tuch besetzen lassen. Es ist gut, zwei Paar Handschuhe mitzuführen. Über die Wollhandschuhe kann man noch Handschuhe aus leichtem Gummistoff ziehen, gegen Nässe und Kälte.

Jagdweste aus leichter Wolle gestrickt. Da diese Weste elastisch ist, kann man sie über und unter dem Rocke tragen. Einige nehmen statt der Jagdweste ein zweites Flanellhemd mit, welches dann aber weit genug sein muss, um über der Weste getragen werden zu können.

Flanellbeinkleider werden empfohlen, um beim Nachtlager im Freien, oder morgens beim Ausmarsch über die Knickerbockers getragen zu werden. Solche Beinkleider sind für den Unterkörper, was die Jagdweste für den Oberkörper ist.

Pantoffeln nehme man von Leder und stark genug, um damit vom Hotel oder einer Hütte in das Freie gehen zu können. Empfehlenswert sind auch Jägersche Wollschuhe mit Gummizügen und ohne Kappen. Auch Leinenschuhe mit Gummisohlen werden empfohlen.

Maske. Diejenigen, welche eine Maske tragen müssen, sollten es mit einer solchen aus weichem Wollstoff versuchen, welcher angenehmer sein soll, wie Leinen.

Gummimantel. Es scheint immer noch Leute zu geben, welche den Gummimantel für unentbehrlich halten. Der Bericht glaubt, die beste Form sei wahrscheinlich kurz (nicht viel länger wie der Rock) und nicht zu weit, ausser an den Armlöchern. Ein breiter Saum unten verhindert bis zu einem gewissen Grad das Aufsteigen der Nässe. Ausserdem muss ein Verschluss um die Ärmel und Ventilationslöcher angebracht werden. (M. Z.)

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke:

61. Ausgewählte Schriften weiland seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Carl von Österreich. Herausgegeben im Auftrag seiner Söhne der Herren Erzherzoge Albrecht und Wilhelm. Mit Karten und Plänen. Zweiter Band. 8° geh. 415 S. Wien 1893, Verlag von Wilhelm Braumüller, Hofbuchhandlung. Preis geh. Fr. 9. 35; gebd. Fr. 12. —

62. Illustriertes Jahrbuch der schweizerischen Armee. Illustriert von Hans Wieland, herausgegeben von Balmer & Wieland. 1. Jahrgang 1893. gr. 8° geh. 121 S. Bern und Biel 1893, W. Kaiser und A. Schüler. Preis Fr. 2. 70.
63. Biblioteca di regolamenti stranieri (Biblioteca rossa). Esercito russo. Regolamento di disciplina. (distazipolarnüi ustav). Traduzione del capitano Vittorio de Lutti. Roma 1893, La Rivista di fanteria, Editrice.
64. Bihály, Hauptmann J., Die Schiessvorschriften der fünf bedeutendsten Heere Europas. Vom Standpunkte einer methodischen Schiessausbildung betrachtet. I. Heft: Die Vorschule, mit 10 Tabellen. 8° geh. 81 S. Wien 1893, Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 4. —
65. Mitteilungen des k. u. k. Kriegs-Archivs. Herausgegeben von der Direktion des k. u. k. Kriegs-Archivs. Neue Folge. VII. Band. Mit sechs Tafeln. 8° geh. 441 S. Wien 1893, Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 9. 35.
66. Das verläumdete Ungarn. Schwurgerichtliche Anklagerede. Herausgegeben von einem ungarischen Comité. Deutsche Ausgabe. 8° geh. 34 S. Klausenburg 1893, Druck von Albert K. Ajtai.
67. Springer, Hauptmann Adalfrid, Gliederung und Ausrüstung der Armee im Felde. Zum Gebrauche bei taktischen Aufgaben, bei Generalstabsreisen, taktischen Übungsreisen und Rjitten, Kriegsspielen u. dgl. nach den neuesten organischen Bestimmungen und Dienst-Vorschriften. Wien 1893, in Commission bei L. W. Seidel & Sohn, Hofbuchhandlung.
68. Patriotischer Hausschatz. Illustrierte Unterhaltungsblätter für das deutsche Volk und Heer. II. Jahrgang. Heft 6, 7 und 8. Berlin, Verlag von Paul Kittel. Preis pro Heft 70 Cts.
69. Hanschka, Feldmarschall-Lieutenant Alois, Die Schule der Führung für Offiziere der Fusstruppen. Mit 16 Beispielen. Mit 4 Figuren im Text und 11 Tafeln. 8° geh. 104 S. Wien 1893, Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 5. 35.
70. Handbuch der Ritter- und Verdienstorden aller Kulturstaaten der Welt innerhalb des XIX. Jahrhunderts. Auf Grund amtlicher und anderer zuverlässiger Quellen zusammengestellt durch Maximilian Gritzner, königl. preussischer Kanzleirat, Premierlieutenant a. D. Mit 760 in den Text gedruckten Abbildungen. (Webers illustrierte Katechismen Nr. 146). 8° gebd. 612 S. Leipzig 1893, Verlag von J. J. Weber. Preis Fr. 12. —
71. Reglements der kaiserlich russischen Armee.  
 5. Heft. Plan der jährlichen Diensterteilung und Instruktion für den Dienstbetrieb bei der Artillerie. geh. 44 S. Preis 70 Cts.  
 6. Heft. Geschütz-Exerzieren und Exerzieren der Feldbatterie. geh. 104 S. Preis Fr. 1. 35.  
 7. Heft. Plan der jährlichen Diensterteilung der Infanterie. geh. 75 S. Preis Fr. 1. —  
 8. Heft. Innerer Dienst für Infanterie. geh. 152 S. Preis Fr. 2. —  
 9. Heft. Anleitung zum Verschanzen der Infanterie mit dem kleinen Spaten. geh. 23 S. Preis 35 Cts.  
 10. Heft. Instruktion für Offiziers-Übungen. geh. 33 S. Preis 55 Cts.  
 11. Heft. Anleitung für gymnastische Übungen. geh. 84 S. Preis Fr. 1. 60.  
 12. Heft. Instruktion für den Dienstbetrieb bei der Kavallerie. geh. 144 S. Preis Fr. 1. 60.  
 13. Heft. Innerer Dienst für Kavallerie. geh. 51 S. Preis 80 Cts.  
 14. Heft. Regiments-Exerzieren der Kavallerie. geh. 131 S. Preis Fr. 1. 35.  
 15. Heft. Anleitung zur Dressur der Remontepferde. geh. 128 S. Preis Fr. 1. 35.  
 Hannover 1893, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.